



BPW SWITZERLAND

Business & Professional Women

CLUB URI

Anlässe 2020

Seit 1997



Geschätzte Mitglieder und Interessentinnen
des BPW Clubs Uri

Bereits der Zentralschweizer-Anlass im Januar stand unter dem Motto «Herausforderungen annehmen». Maria Theresia Zwysig erzählte von den Herausforderungen auf ihren Veloreisen um die Welt und auf dem Great Himalayan Trail. Das Motto zog sich dann durch das gesamte Vereinsjahr 2020. Wenige Tage nach unserer Mitgliederversammlung ging die Schweiz in den Lockdown. Nicht nur der Vorstand, alle BPW mussten sich diversen Herausforderungen stellen. Geschäftsschliessungen, Homeschooling, Krankheit, Quarantäne, digitales Arbeiten und Socializen prägten das Jahr 2020. Rollende Planung war angesagt, und Mitglieder wie Vorstand mussten sich kurzfristig an geänderte Begebenheiten anpassen.

Wir haben die Herausforderung angenommen und sind daran gewachsen. Und trotzdem haben alle das unbeschwerte Zusammenkommen bitter vermisst. Ich habe die Hoffnung, dass wir im Verlauf des Jahres 2021 zu einem persönlichen Clubleben und Austausch zurückfinden werden.

Bis dahin grüsse ich euch digital und gratuliere allen zu den angenommenen Herausforderungen!

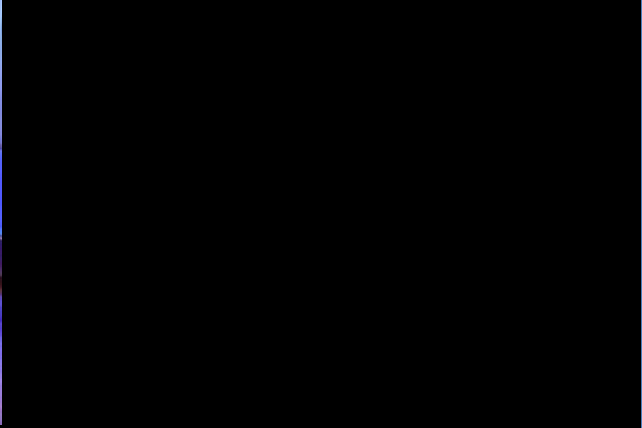
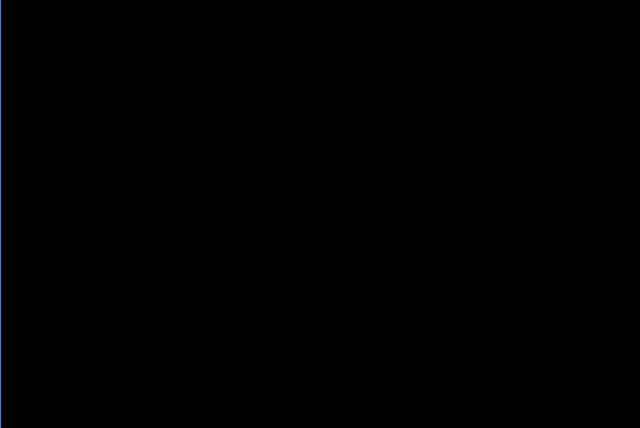
Beatrice Kolvodouris
Präsidentin BPW Club Uri

Mittwoch, 8. Januar 2020

2. Zentralschweizer BPW-Anlass



Zum zweiten Mal trafen sich die Clubs von ob-Nidwalden, Luzern, Zug und Uri zu einem gemeinsamen Anlass, dieses Mal in Stans, wo Maria-Theresia Zwysig von ihren Abenteuern und Herausforderungen auf ihren Reisen auf dem Velo und auf dem Great Himalayan Trail berichtete. Knapp 100 Frauen trafen sich auf die Einladung der Ob- und Nidwalderinnen im Restaurant Engel zum Netzwerken und abtauchen in eine fremde Welt voller neuer Eindrücke. Nach dem packenden Referat, wo wir mit der Referentin in den Höhen des Himalayas mitgelitten und die Frage, warum man «sich so etwas antut» zu beantworten versuchten, konnten wir uns ausgiebig unterhalten und einen feinen Apéro geniessen. Dies ganz ohne Wind, Schnee und kalte Füsse. 2020 wird der Zentralschweizer Anlass in Uri sattfinden. Wir freuen uns darauf.



Dienstag, 11. Februar 2020

Kerzenlichtfeier einmal anders: ein Abend mit Expats



Genau vor 90 Jahren wurde in Genf der internationale BPW-Verband gegründet, mit dem Ziel, Berufs- und Geschäftsfrauen aus allen Ländern der Welt zu vereinen und zu vernetzen. Das Ritual der Kerzenlichtfeier entstand in Zeiten, als es kaum möglich war, einen persönlichen Kontakt zu pflegen. Sie sollte fortan die Verbundenheit zwischen BPW-Frauen zelebrieren.

Die gut besuchte Feier des Urner Clubs fand im stimmungsvollen Ambiente des «Griänä Hüüs» statt. Der Höhepunkt des Abends stellte jedoch die Podiumsdiskussion mit drei Frauen dar, die fern von ihrer Heimat im Kanton Uri ein neues Zuhause gefunden haben. Deren Geschichten, Emotionen und Ansichten über Land und Leute wurde gebannt zugehört. So erzählte Elif, kurdische Türkin und aktuell Inhaberin eines Lebensmittelgeschäfts, wie sie zu Beginn jeweils bittere Tränen vergoss, als sie ihre Alben mit Bildern aus der Heimat durchblätterte - bis ihr Ehemann drohte, sie wegzuwerfen. Sarolta hatte in Serbien der ungarischen Minderheit angehört. Obwohl sie in der Schweiz den erlernten Beruf der Heilpädagogin nicht ausüben konnte, fand sie sich in Uri bald zuhause und war dankbar für die Unterstützung von vielen Seiten. Der Brasilianerin Luciane hingegen wurde davon abgeraten, eine Stelle in der Schweiz anzunehmen. «Du bist zu laut, sie werden dich hassen!», hatten Kollegen gewarnt. Nichts dergleichen, die promovierte Chemikerin fand sich in Altdorf schnell wohl, auch dank ihrem Mitwirken in verschiedenen Vereinen.

Gerne nutzten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, an den Tischen noch mehr über die spannende Vergangenheit der Gäste zu erfahren.





Donnerstag, 12. März 2020


Mitgliederversammlung

«Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung.» Das Zitat von Paulo Coelho hatte sich BPW Schweiz zum Jahresmotto 2019 gemacht – und auch der Urner Club zog kräftig mit: Am 22. Februar 2019 und 2020 wurde erstmals in Uri der Equal Pay Day und damit der Einsatz gegen die Lohnschere zwischen Männern und Frauen unterstützt. Dabei wirkte BPW Uri zusammen mit dem Frauenbund und der Urner Gleichstellungskommission. Ebenfalls ein Gemeinschaftsprojekt waren die beiden Anlässe zum Thema «Es braucht mehr Frauen in Politik und Wirtschaft», die mit den Kantonalparteien lanciert wurden. Ausserdem wurde der neue jährliche Zentralschweizer Anlass mit den Clubs Ob- und Nidwalden, Luzern und Zug ins Leben gerufen. Vorbild zu sein heisst eben auch, aktiv und öffentlich einzustehen für Überzeugungen. Dabei ist ein starkes Netzwerk hilfreich.

Engagiert auf allen Ebenen

Clubintern wurde ein komplettes Update der Website www.bpw-uri.ch umgesetzt, die Statuten angepasst und das Vereinsarchiv sowohl analog als auch digital gesichert. Elf gut besuchte Anlässe und zwölf Lunches haben die Urner BPW-Frauen zusammengebracht. Der sechsköpfige Vorstand sorgte dabei eine professionelle Organisation und ausgeglichene Vereinsfinanzen. Nach sechs Vorstandsjahren und 29 umsichtig geführten Vorstandssitzungen übergab die bisherige Präsidentin Esther Heiz den Stab an Beatrice Kolvodouris. Die Altdorfer Juristin wurde an der Mitgliederversammlung einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Ihren Platz im Vorstand übernimmt die frisch gewählte Janine Scheiber. Sie ist leitende HR Managerin bei Ruag und wird im Verein insbesondere die Interessen der Young BPW vertreten. Auch unter den 56 Mitgliedern – dazu kommen eine Interessentin und zwei Schnupperkandidatinnen – sind viele besonders engagiert: Etwa in Arbeitsgruppen für die Clubreise oder für das Jubiläum 2022. Zwei Mitglieder, Miriam Christen-Zarri und Dori Tarelli-Blunski, haben zudem erfolgreich für den Urner Landrat kandidiert und werden neu im Kantonsparlament politisieren.

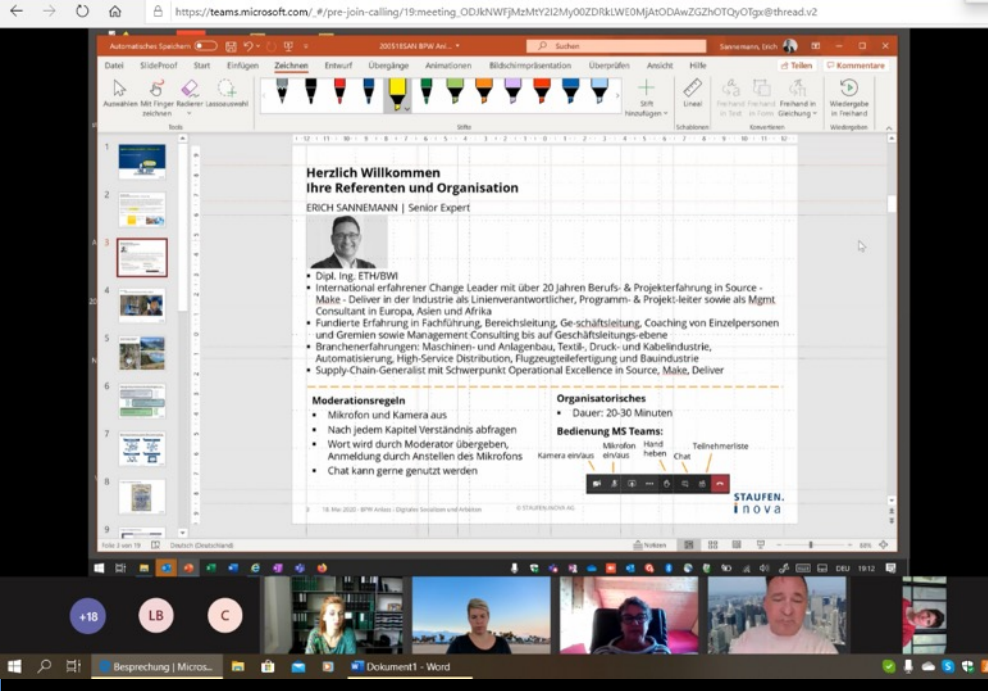
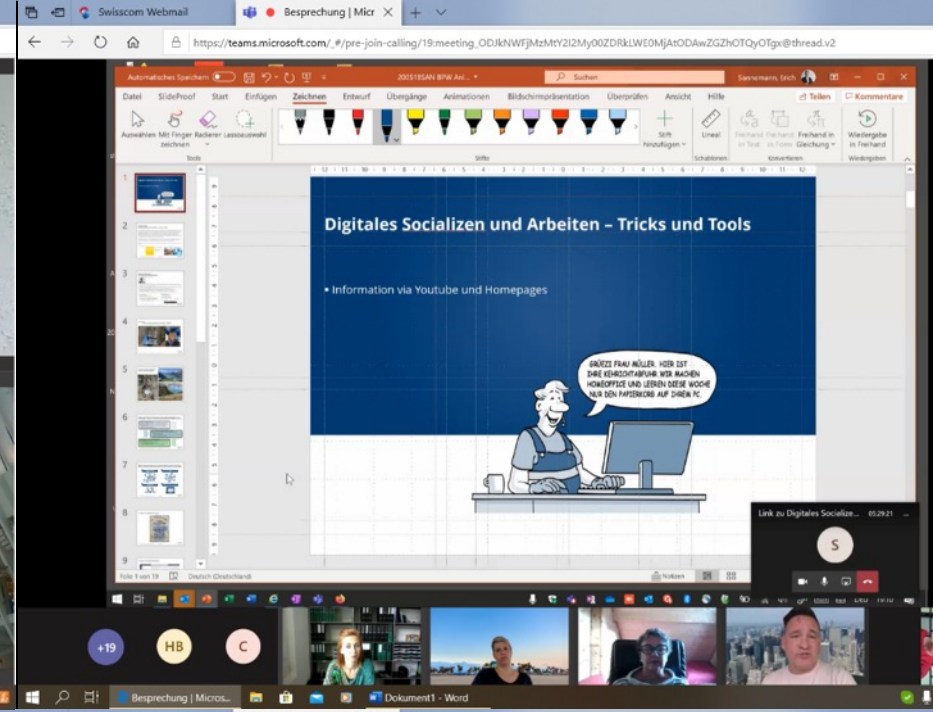




Montag, 18. Mai 2020

Digitales Socializen und Arbeiten – Tricks und Tools

Die Corona Zeit stellt uns vor Herausforderungen. Leider konnten wir auch unseren Mai-Anlass nicht wie geplant durchführen. Deshalb haben wir den Mai Termin in einen Online-Anlass umgewandelt und ihn genutzt um uns das digitale Socializen und Arbeiten – Tricks und Tools näher zu bringen. Erich Sannemann von der Beratungsfirma STAUFEN.INOVA hat uns eine Einführung in die virtuelle Zusammenarbeit gegeben. Mit vielen lustigen «Lachern» sind wir nach einer knappen Stunde Bekanntmachung und Vorstellung von TEAMS nun ready um virtuell miteinander zu kommunizieren. Die beste Vorbereitung für unseren online Anlass im Juni.

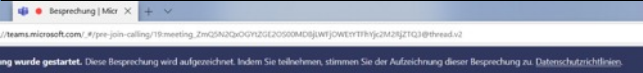


Dienstag, 9. Juni 2020

1200 km auf dem Jakobsweg

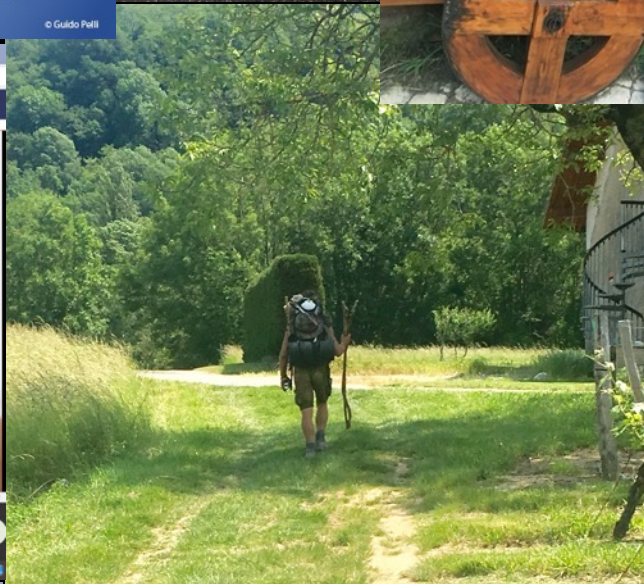


«Geh los und schau, was der Weg mit dir macht.» Diese Worte nahm sich Claudia Gisler-Mittler zu Herzen, als sie sich entschied, zu einem grossen Abenteuer aufzubrechen: 1200 Kilometer entlang des Jakobswegs, von Genf bis zu den Pyrenäen. Zu Fuss und allein. Dank einer sorgfältig vorbereiteten online-Präsentation konnten viele interessierte BPW - trotz physischer Distanz - den Weg bequem von der Stube aus mit Claudia mitgehen. Sie sahen eindruckliche Landschaften, steile, verwilderte und romantische Wegabschnitte, pittoreske Städtchen und erhielten Einblick in Claudias Gefühlswelt, als sie vom Weg abkam oder pitschnass und verzweifelt eine Unterkunft suchte. Mutig und manchmal verblüfft hatte sich die Neu-Pilgerin den unterschiedlichsten Herausforderungen gestellt: Blasen, Nässe, Hitze, Nacktwanderer, Mücken, Bettwanzen-Alarm, mit fremden Männern geteilte Zimmer. Belohnung für die Strapazen waren herzerwärmende Gastfreundschaft in den vielfältigen Unterkünften (von der einfachen Herberge über den Zirkuswagen bis zum Schloss), berührende Begegnungen, bleibende Bekanntschaften und nicht zuletzt der Stolz, es geschafft zu haben. Der Weg ruft bereits wieder...



Temperaturen und Sommerfrisur

| Day | Temp | Wind | Precip |
|---------|---------------|---------|--------|
| Sa 19.7 | 14 °C | 15 km/h | 0-2 mm |
| Sa 20.7 | 30 °C | 18 km/h | 11 h |
| So 21.7 | 31 °C | 12 km/h | 9 h |
| Mo 22.7 | 30 °C | 11 km/h | 13 h |
| Di 23.7 | 41 °C / 21 °C | 12 h | |



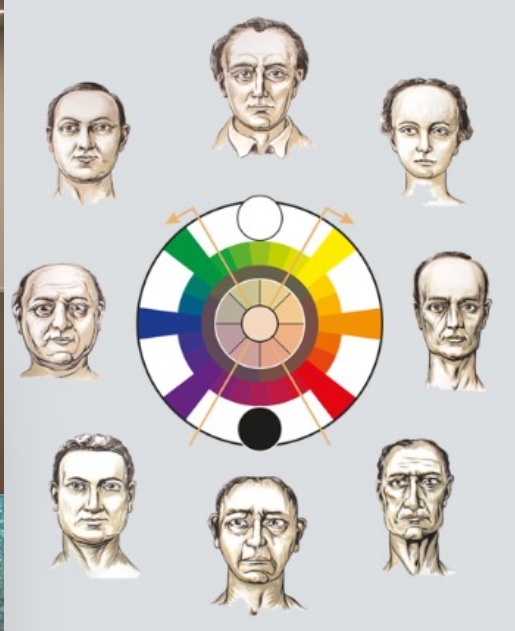
Dienstag, 17. August 2020



Physiognomie – Vortrag von Evelyne Zopp



Mit viel Freude konnten wir am Dienstag, 18. August 2020, unseren Anlass Physiognomie in der SBU durchführen und uns wieder live sehen. Nach zwei Online-Anlässen haben wir den Aus-tausch und das Wiedersehen sehr genossen. Evelyne Zopp, dipl. Psychologin mit Weiterbildung in Arbeits- und Organisationspsychologie und Physiognomie gab uns einen spannenden Einblick in das Thema Physiognomie. In ihrem einstündigen Vortrag erklärte sie uns, wie sie in der Physiognomie vorgeht und was die Gesichter über uns erzählen. Mit einigen Beispielen an unseren BPW-Frauen hat sie uns ins Staunen aber auch zum Schmunzeln gebracht. Den Abend liessen wir gemütlich mit einem leckeren Nachtessen und interessanten Gesprächen ausklingen.



Freitag, 11. September 2020

Herbstreise ins Entlebuch



Pünktlich am Freitagmorgen um 8.00 fuhr unser VBL-Bus im Winkel Richtung Entlebuch los. Leider mussten wir die eigentliche BPW-Reise nach Strasbourg coronabedingt absagen, aber das Programm für die Herbstreise klang auch sehr interessant.

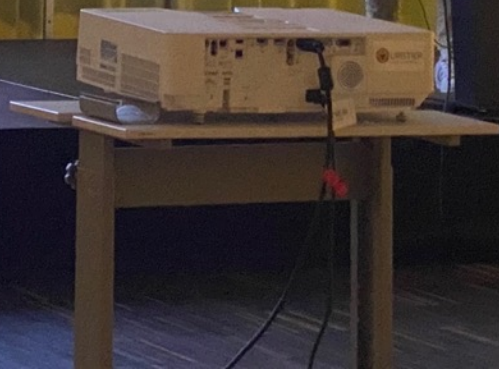
Unser erster Halt war Bramboden bei Romoos, nachdem unser Busfahrer Petro sicher die schmale Bergstrasse hinaufgefahren war. Nach einem feinen Kaffee erklärte uns Köhler Willy Renggli, wie aus Holz Grillholzkohle entsteht. Wir hatten Glück und konnten den kohlendenden Meiler sehen, was eher selten ist, weil das nur ca. 4-6 Wochen im Jahr der Fall ist. Weiter ging die Reise nach Schangnau ins Restaurant Kemmeriboden-Bad, wo wir auf der schönen Terrasse ein feines Essen geniessen konnten. Zum Abschluss gab es natürlich die berühmte Kemmeriboden-Merängge.

Als nächstes stand die Besichtigung der Bergkäserei in Marbach auf dem Programm. Hier wird die Milch der Wasserbüffel zu Mozzarella verarbeitet, und auch die Nidlä vom Dessert stammte von dort. Von der Käserei zum Bauernhof Schufelbühl, wo wir die Wasserbüffel besuchten, machten wir einen ca. 20-minütigen Verdauungsspaziergang. Beim Bauernhof begrüßte uns der Bauer Bruno Renggli. Voller Freude erzählte er uns von seinen Wasserbüffeln und man merkte sofort, dass ihm die Tiere sehr am Herzen liegen, obwohl sie einiges anspruchsvoller sind als normale Kühe. Nach seinem interessanten Referat über die intelligenten Tiere und nach einigen Streicheleinheiten bei den kleinen Kälbern nahmen wir den Heimweg unter die Räder. Fast pünktlich um 18.30 Uhr waren wir müde, aber glücklich und zufrieden zurück von unserer Reise. Wir danken Christine Herrscher und vor allem Claudia Zurfluh ganz herzlich für die Organisation der Herbstreise. Es war super.



Donnerstag, 22. Oktober 2020

Eintrittsreferat von Miriam Christen-Zarri



Zum Oktoberanlass trafen sich 16 BPW-Frauen, Corona bedingt nicht wie angekündigt im Lavendelstübli des Klosters Seedorf sondern im Uristiersaal.

«Trauern ist eine Fähigkeit, keine Krankheit» so lautete das Thema des Eintrittsreferates unseres Mitglieds Miriam Christen-Zarri.

Die Referentin arbeitet als Trauer-/Sterbebegleiterin und als Begleiterin bei anspruchsvollen Lebensübergängen. Daneben hat sie noch einige politische Mandate inne.

Egal ob der Verlust eines geliebten Menschen oder der Verlust einer Arbeitsstelle betrauert wird, oder ob wir trauern bei einer Scheidung oder einer nicht bestandenen Prüfung, bei Krankheit oder wenn Kinder ausziehen, Freundschaften zerbrechen oder Eltern alt werden und ins Heim ziehen. Jede Trauer ist anders und so individuell wie die Menschen selbst. So ist auch die Dauer individuell, das heisst je nach Mensch hält sie unterschiedlich lange, häufig sogar ein Leben lang an. Jede Trauer- und Sterbebegleitung ist einzigartig.

Eindrücklich schilderte Miriam Christen an diesem Abend, mit welchen Methoden sie arbeitet um Trauer umzuwandeln, damit Betroffene wieder entlastet, optimistisch und gestärkt in ihrem Leben weitergehen können. Bildhaft und sehr lebendig, auch in der Schilderung mit von ihr gemachten Erlebnissen, zeigte sie auf, wie sie mit den sechs Landschaften der Trauer, die Trauerbegleitung gestaltet. Die sechs Landschaften stehen für die sechs Phasen, welche Menschen durchlaufen, die einen Verlust, Krisen oder eben Trauer durchleben.

Bei einem gemütlichen, feinen Abendessen im Uristiersaal wurde anschliessend noch rege weiter diskutiert.



25. November 2020

BPW goes China

Abgesagt

21. Dezember 2020

Weihnachtsapéro

Durchgeführt bei regnerischem Wetter mit Spaziergang dem See entlang und Glühwein/Gewürztee im Schutz des Turms am Mississippi.



BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women
CLUB URI

Vorstand 2020



Präsidium
Beatrice Kolvodouris



Vizepräsidium / Fotos
Janine Gnos



Kasse
Kate Sommerauer



Website / Datenbank
Beatrice Gasser



Protokoll / Archiv
Marina Lieber



Gratulationen
Brigitte Studhalter